

Die Begeisterung fürs Lernen wecken

Grimm-Schule: Kreis spendiert 376.000 Euro für neue Fachräume

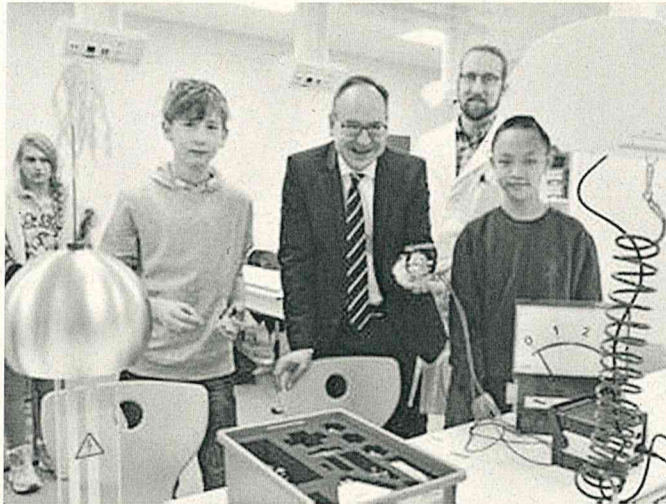
18.01.18 03:00



Wie die neue Ausstattung im Unterricht eingesetzt werden kann, demonstrierten unter anderem die Schülerinnen Michelle Gosenheimer (links) und Naltina Zhabari im Chemielabor.

© Postl

Neu-Isenburg - Unterricht soll Freude machen, um eine möglichst große Akzeptanz bei den Schülern – und damit entsprechenden Lernerfolg – zu erreichen. Dazu bedarf es eines motivierten Pädagogenenteams, aber auch entsprechender räumlicher Voraussetzungen.



Landrat Oliver Quilling steht unter Strom: Der Propeller in seiner Hand wird durch Magnete angetrieben, die mit Schwachstrom versorgt werden. Die Schüler Marko Evanovic (links) und Johann Sun erklären, hinten Physiklehrer Steffen Bergmann.

© Postl

„Räume haben wir genug, doch deren Ausstattung ließ schon sehr zu wünschen übrig“, schildert Schulleiterin Regina Barth die inzwischen glücklicherweise überstandene Situation an der Brüder-Grimm-Schule. Der Kreis Offenbach als Schulträger investierte im vergangenen Jahr 376.000 Euro in die Räume für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Drei der neun Fachräume für Chemie, Physik und Biologie wurden umgestaltet. Die Ausstattung, die in großen Teilen veraltet und verbraucht war, wurde erneuert und ergänzt. Von Demonstrationsräumen mit steigendem Gestühl wurden die drei Lernorte zu Übungsräumen umgebaut. Auch eine Medienversorgung über ein Deckensystem ist nun installiert. Die Schüler können so eigene Experimente und Versuche dort machen. Die Beleuchtung in allen drei Fachräumen wurde verbessert. Auch die Sammlungen für Biologie, Physik und Chemie wurden deutlich ergänzt und erweitert.

Grund genug für Landrat Oliver Quilling, der auch Schuldezernent des Kreises ist, gestern Vormittag der Schule einen Besuch abzustatten und sich ein Bild davon zu machen, wie die Modernisierung umgesetzt worden ist. Wie die neue Ausstattung im Unterricht eingesetzt werden kann, demonstrierten Schüler dem Gast aus dem Kreishaus. Bei kleineren Experimenten und Versuchen qualmte und puffte es an der Brüder-Grimm-Schule. Sowohl im Bio-Raum als auch im Fachraum für Physik-Experimente und im Chemie-Labor zeigten die Schüler, wie sie ihren theoretischen Lehrstoff nun auch in der Praxis nachvollziehen können.

Im neu ausgestatteten Biologie-Raum etwa sind es vor allem die neuen Mikroskope, die den Schülern den Blick in einen Kosmos eröffnen, den sie so nicht kannten. Auch

Quilling war erstaunt, wie farbenfroh, aber auch bizarr Zuckerkristalle sein können. Für Biologielehrerin Nadine Linke ist die neue Unterrichtsausstattung ein Segen.

„Wir sind dem Kreis sehr dankbar, dass er unsere Schule so aufgewertet hat“, betonte Schulleiterin Regina Barth. Landrat Quilling wiederum zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Pädagogen und davon, dass die Schüler die neuen Möglichkeiten mit Begeisterung nutzen. Er sei sicher, „dass hier jeder Euro bestens investiert ist“. Die Investition in moderne Unterrichtsräume – gerade in den Naturwissenschaften – sei wichtig für die Bildungschancen der jungen Menschen. (Ifp)